

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Frühe Neuzeit - ein informativer Überblick

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



Inhalt

	<u>Seite</u>
Vorwort	4
1 Das Mittelalter	5 - 6
<ul style="list-style-type: none">- <i>Ein kurzer Überblick</i>- <i>Hintergründe zum Epochenwechsel</i>	
2 Erscheinungsformen der Frühen Neuzeit	7 - 14
<ul style="list-style-type: none">- <i>Kunst in der Frühen Neuzeit</i>- <i>Technischer Fortschritt und neue Erfindungen</i>- <i>Die Wissenschaft der Frühen Neuzeit</i>- <i>Neue Weltbilder entstehen</i>- <i>Die Entstehung des Frühkapitalismus</i>- <i>Die 20 wichtigsten Ereignisse der Frühen Neuzeit</i>	
3 Die Rolle der Religion in der Frühen Neuzeit	15 - 23
<ul style="list-style-type: none">- <i>Die Katholische Kirche</i>- <i>Martin Luther und die Reformation</i>- <i>Einige der 95 Thesen Martin Luthers</i>- <i>Entstehung einer neuen Glaubenslehre</i>- <i>Der Islam in Europa</i>	
4 Kriege, Kämpfe und Entdeckungen	24 - 37
<ul style="list-style-type: none">- <i>Die Entdeckung Amerikas durch Kolumbus</i>- <i>Die Herrschaft der Spanier in Mittel- und Südamerika</i>- <i>Der Deutsche Bauernkrieg 1524-1525</i>- <i>Glaubenskämpfe und Vereinbarungen</i>- <i>Die Donauwörther Unruhen und der Prager Fenstersturz</i>- <i>Der Dreißigjährige Krieg 1618-1648</i>- <i>Der Westfälische Frieden 1648</i>- <i>Der Dreißigjährige Krieg & der Westfälische Frieden</i>	
5 Wirtschaftliche Beziehungen und interkontinentaler Handel	36 - 38
<ul style="list-style-type: none">- <i>Afrika – Sklavenhandel</i>- <i>Asien – Streit um Indien</i>- <i>Aus Amerika nach Europa und umgekehrt</i>	
6 Gerichtsverfahren im Späten Mittelalter und in der Frühen Neuzeit	39 - 41
<ul style="list-style-type: none">- <i>Inquisition</i>- <i>Die Hexenverfolgung</i>	
7 Der Abschlusstest	42
8 Die Lösungen	43 - 48

Vorwort

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

der vorliegende Band behandelt den ersten Zeitabschnitt der Neuzeit, nämlich die Frühe Neuzeit. In so manchen Geschichtsbüchern werden das Ende des Mittelalters sowie der Beginn der Frühen Neuzeit erst um 1500 angesetzt und entsprechend dargestellt. Dagegen wird in diesem Band der Wechsel vom Mittelalter zur Neuzeit bereits 50 Jahre früher gesehen. Diese Vorgehensweise ist so zu rechtfertigen: Schon in der zweiten Hälfte des 15. Jahrhunderts gab es wesentliche Neuerungen, unter anderem die Erfindung des Buchdruckes um 1450, ein verändertes Denken der Menschen, einen neuen „Zeitgeist“ ...

In diesem Band wird die Frühe Neuzeit von ca. 1450 bis etwa 1650 dargestellt. Über die direkte Folgezeit liegen im Kohl-Verlag drei weitere Bände vor:

- „Lernwerkstatt *Der Sonnenkönig – Die Zeit des Absolutismus*“ (Bestell-Nr. 10 708)
- „Lernwerkstatt *Friedrich der Große – König von Preußen*“ (Bestell-Nr. 11 364)
- „Lernwerkstatt *Die französische Revolution*“ (Bestell-Nr. 10 688)

Die Ihnen vorliegenden Materialien wurden mehrfach im Unterricht erprobt und haben sich bewährt. Es ist möglich, die Materialien allesamt als Einheit im Unterricht zu verwenden bzw. gezielt ausgewählt einzelne Kopiervorlagen einzusetzen.

Erfolgreiche Unterrichtsstunden sowie viel Freude und Erfolg mit den Materialien wünschen Ihnen der Kohl-Verlag und

Friedhelm Heitmann

**Mit den Schülern bzw. Lehrern sind im ganzen Heft selbstverständlich auch die Schülerinnen und Lehrerinnen gemeint!*

Bedeutung der Symbole:



Schreibe ins Heft/
in deinen Ordner



EA

Einzelarbeit



PA

Partnerarbeit



GA

Arbeiten in
kleinen Gruppen



GA

Arbeiten mit der
ganzen Gruppe

Ein kurzer Überblick

Im Mittelalter verbreitete sich das Christentum über alle Länder Europas. Deshalb war der Papst in Rom damals ein einflussreicher und mächtiger Herrscher. Die mittelalterliche Gesellschaft war untergliedert: Es gab die Adligen, Ritter, Grafen und Fürsten sowie die Bischöfe und Priester und schließlich die Untertanen, die Bauern. Die Adligen lebten auf Burgen, zu denen ausgedehnte Ländereien gehörten. Der Burgherr ließ die Äcker, Wiesen und Wälder durch seine Bauern bewirtschaften, die ihm mit Leib und Leben gehörten. Da eine Burg Schutz gegen Feinde bot, siedelten sich die Menschen dort an und gründeten unterhalb der Burg Städte. Um sich vor Angriffen von Feinden zu schützen, umgaben sie die Stadt mit einer Mauer, mit Wehrgängen und Wehrtürmen. Wer innerhalb der Stadtmauern wohnte, war ein freier Bürger. Das waren meist Handwerker und Händler, die wohlhabender waren und auch mehr Rechte besaßen als die Bauern. Gegen Ende des Mittelalters verließen deshalb viele Bauern ihre Höfe, um in den Städten zu leben. Stadtluft macht frei, hieß es damals. Wer in den finsternen Zeiten des Mittelalters lebte, war nicht zu beneiden: Immer wieder kam es zu großen Hungersnöten durch Missernten. Die Menschen wurden damals nicht viel älter als 35 bis 40 Jahre. Häufig starben Frauen schon bei der Geburt eines Kindes. Bei Seuchen wie der Pest fanden Hunderttausende den Tod. Trotz aller Not, die damals herrschte, entstanden im Mittelalter große Kunstwerke. In dieser Zeit wurden die gewaltigen Dome gebaut. Die Malerei entwickelte sich im Mittelalter zu einer großen Kunst. In den Klosterschulen wurde alles Wissen der Zeit gesammelt und an die Nachwelt weitergegeben.



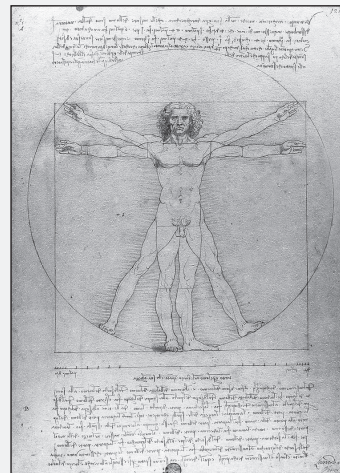
Aufgabe 1: *Verbinde die zusammengehörigen Satzteile miteinander.*

- | | |
|--|--------------------------------|
| Herrscher (Kaiser, Könige, Fürsten ...) ... | A <input type="radio"/> |
| Durch Krankheiten (z.B. die Pest), Hungersnöte und ... | B <input type="radio"/> |
| Der christliche Glaube verbreitete ... | C <input type="radio"/> |
| Das weitere Vordringen des Islam in ... | D <input type="radio"/> |
| Die katholische Kirche bestimmte wesentlich ... | E <input type="radio"/> |
| Zahllose Burgen und ... | F <input type="radio"/> |
| Neue Dörfer sowie Städte entstanden ... | G <input type="radio"/> |
| Kaufleute handelten immer mehr, ... | H <input type="radio"/> |
| Vor allem Bauern versuchten, sich im Späten Mittelalter in Städten ... | I <input type="radio"/> |

- | | |
|--------------------------------|---|
| <input type="radio"/> 1 | ... sich in Europa. |
| <input type="radio"/> 2 | ... Kriege starben viele Menschen. |
| <input type="radio"/> 3 | ... das Denken und Handeln der Bevölkerung. |
| <input type="radio"/> 4 | ... unterdrückten das Volk. |
| <input type="radio"/> 5 | ... manche wurden dabei reich. |
| <input type="radio"/> 6 | ... und wurden allmählich größer. |
| <input type="radio"/> 7 | ... niederzulassen, um frei zu werden. |
| <input type="radio"/> 8 | ... Europa wurde gewaltsam verhindert. |
| <input type="radio"/> 9 | ... Kirchen wurden gebaut. |

Hintergründe zum Epochenwechsel

Bereits im 14. Jahrhundert beginnend in Italien, gewannen gebildete Menschen eine neue Einstellung zum Leben. Das Leben wurde nun nicht mehr ausschließlich negativ betrachtet, also als Bestrafung Gottes und als Leiden des Menschen. Vielmehr wurde jetzt der Sinn des Lebens neu erfasst; sein Können zu beweisen, nach neuen Erkenntnissen zu suchen und kreativ zu sein. Diese Lebenseinstellung wurde mit der Zeit auch von so manchen anderen Menschen übernommen. Wissenschaftler und Künstler wurden sehr aktiv in ihrer Arbeit. Als bekanntestes Beispiel lässt sich Leonardo da Vinci, der von 1452 bis 1519 lebte nennen. Er war Maler, Naturforscher und Techniker und galt deshalb schon als Universalgenie. Das klassische Altertum (= Antike) diente dabei als Vorbild für viele Menschen, wie Da Vinci. Diese Hinwendung bekam als eine vom 14. bis 16. Jahrhundert dauernde Zeitepoche den Namen „Renaissance“ (franz.: „Wiedergeburt“). Zu dieser Zeit traten insbesondere Humanisten für ein edles, menschenwürdiges Leben ein. Es wurde zum Ziel, die freie Entfaltung eines jeden Einzelnen zu ermöglichen und ein gewaltfreies Leben, ohne starre Bevormundung durch die Kirche, zu ermöglichen.



EA

Aufgabe 2: *Unterstreiche die wichtigen Informationen aus dem Text mit einem Lineal.*



EA

Aufgabe 3: *Fasse den Text in eigenen Worten zusammen. Schreibe in dein Heft/in deinen Ordner.*



EA

Aufgabe 4: *Erkläre die folgenden Begriffe in vollständigen Sätzen. Recherchiere dazu beispielsweise im Internet.*

a) Renaissance:  _____

b) Humanisten: _____

c) Zeitepoche: _____

Kunst in der Frühen Neuzeit

Mit der Renaissance begann nicht nur eine neue Kunstepoche, sondern sie markierte damit auch das Ende des Mittelalters. Man fühlte eine Aufbruchstimmung. Kunst, Kultur, Wirtschaft und Wissenschaft erlebten Neuerungen, wie man sie lange nicht gekannt hatte. Großartige Kunstwerke, Gemälde und Bauwerke entstanden. Künstler wie Leonardo da Vinci, Michelangelo oder Albrecht Dürer erlangten bis heute Weltruhm. Der Mensch wird als Individuum betrachtet, als ein Einzelwesen und einzigartige Persönlichkeit. Er denkt nun über sich selbst nach. Der Verstand stellt das alte Weltbild in Frage. Aber auch die schöpferische Kraft des Menschen wurde nun hoch geschätzt. Die Renaissance begann ursprünglich in Italien. Hier begann man zuerst die antike Kunst wiederzubeleben, daher auch der Begriff „Renaissance“. Neu in der Malerei war die Zentralperspektive: Die Tiefe des Raums wurde nun genau aufgebaut, indem Linien zu einem Fluchtpunkt führten. Geometrische Regeln wurden eingehalten, z.B., dass der Horizont waagrecht auf Höhe des Betrachters liegen sollte. Wirklichkeitsnähe wurde wichtiger als christliche Symbolik. So wurde auch die Anatomie des Menschen genau erforscht. Bei ihrer Darstellung oder auch der von Gebäuden sollten die Proportionen, also die Größenverhältnisse der einzelnen Teile, nun genau eingehalten werden. Die Bauweise lehnte sich an die Antike an. Geometrische Formen wurden wichtig. Alles wurde klar strukturiert, Symmetrie spielte ebenfalls eine wichtige Rolle. Säulen oder dreieckige Giebel wie bei den alten Griechen, wurden gerne verwendet. Berühmte Architekten der Renaissance sind Brunelleschi, Raphael, Bramante und Michelangelo. Einer der berühmtesten Künstler dieser Zeit war Leonardo da Vinci. Er malte die „Mona Lisa“ und „Das Abendmahl“. Weitere italienische Künstler von großer Bedeutung waren Michelangelo, der den „David“ schuf, eine Skulptur, und die Sixtinische Kapelle in Rom ausmalte, sowie Raffael („Sixtinische Madonna“). Ein bekannter deutscher Maler dieser Zeit war Albrecht Dürer. Weitere deutsche Maler waren Lucas Cranach der Ältere und der Jüngere (Vater und Sohn) sowie Hans Holbein der Jüngere.



EA

Aufgabe 1: *Beantworte die folgenden Fragen in ganzen Sätzen. Schreibe in dein Heft/in deinen Ordner.*



- Was markierte die Renaissance außer der neuen Kunstepoche noch?
- In welchen Bereichen erlebte die Frühe Neuzeit einen Umbruch bzw. einen Wandel?
- Was rückte besonders in der Renaissance immer stärker in den Mittelpunkt?
- Welche Perspektive wurde in der Kunst neu entdeckt?
- Auf was wurde speziell bei der damaligen Architektur besonders geachtet und eingehalten?
- Welche berühmten Vertreter der Künstlerszene gingen aus der Renaissance hervor?



EA

Aufgabe 2: *Der Mensch als Individuum wurde von vielen Menschen zur Zeit der Renaissance zum Hauptaspekt in ihrer Malerei. Gehäuft wurden nun Portraits von verschiedenen Personen gemalt. Ein berühmtes Beispiel dafür ist die „Mona Lisa“ von Leonardo da Vinci. Welche berühmten Porträts gibt es noch? Recherchiere und schreibe in dein Heft.*



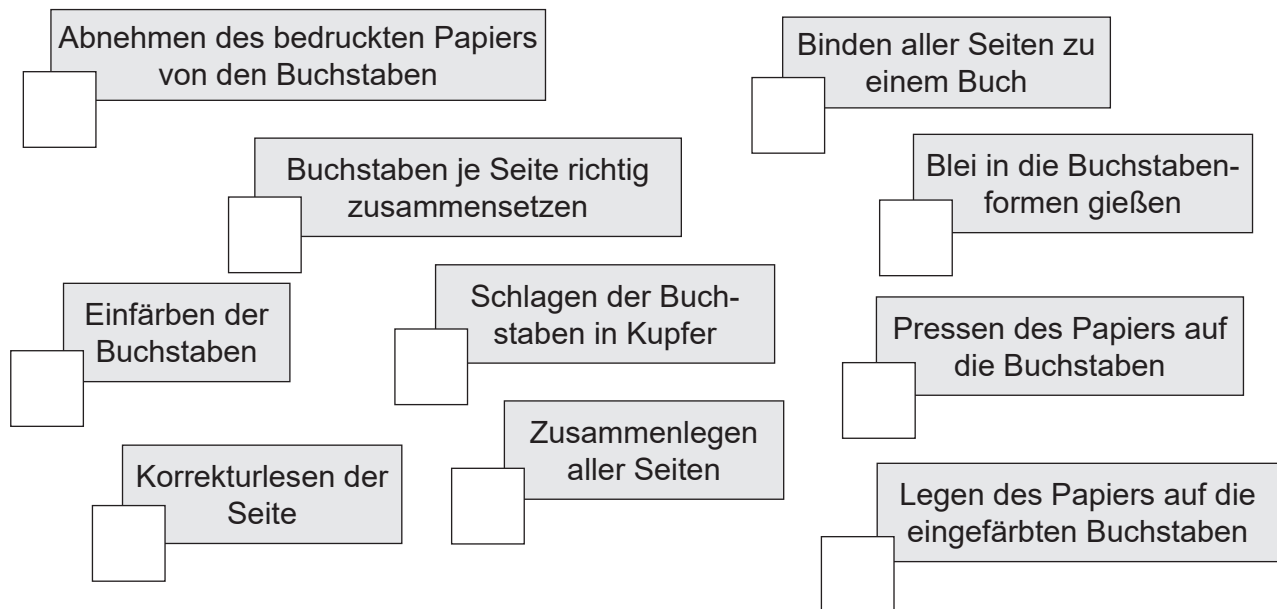
Technischer Fortschritt und neue Erfindungen

Die Erfindung des Buchdrucks nach Johannes Gutenberg

Eine ganz große Rolle spielte die Erfindung des Buchdrucks. Diese Erfindung um 1450 ist in ihrer Bedeutung für die damalige und nachfolgende Zeit mit dem Computer vergleichbar. Erfinder des Buchdrucks war der Mainzer Handwerker Johannes Gutenberg. Er lebte von 1397 bis 1468. Der vermutlich zunächst gelernte Goldschmied besaß die Idee, einzelne bewegliche Buchstaben (= Lettern) aus gegossenem Metall herzustellen. Diese ließen sich zum Drucken immer wieder verwenden. Sie nutzten nicht ab, wie etwa die Buchstaben aus Holz, die von manchen Handwerkern gebraucht wurden. In der Zeit davor waren Bücher per Hand (ab-)geschrieben worden, was sehr viel Zeit und Aufwand in Anspruch nahm. Nunmehr war es durch den Buchdruck möglich geworden, relativ schnell und sehr gut lesbar viele Bücher herzustellen. Je Seite wurden die erforderlichen Lettern in der richtigen Reihenfolge zusammengesetzt. Per Druckpresse erfolgte dann der Druck der jeweiligen Seite auf Papier. Die Erfindung des Buchdrucks ermöglichte es, Wissen schnell und flächendeckend durch Bücher zu verbreiten. Gutenberg wurde durch seine Erfindung jedoch nicht reich, ganz im Gegenteil, er verschuldete sich bei seinem Geldgeber und bekam wohl danach finanzielle Unterstützung des Erzbischofs. Johannes Gutenberg starb jedoch verarmt.



Aufgabe 3: *Im Folgenden siehst du einzelne Abschnitte, die den Vorgang des Buchdrucks beschreiben. Nur sind die Abschnitte nicht in der richtigen Reihenfolge. Bringe sie nun in die richtige Reihenfolge, indem du die Zahlen 1 bis 10 in die Kästchen schreibst.*



Aufgabe 4: *Was hältst du von der folgenden Aussage: „Johannes Gutenberg ist die wichtigste Person des 15. Jahrhunderts.“ Begründe deine Meinung. Schreibe in dein Heft/in deinen Ordner.*



7

- m) - So manche hohe Geistliche führten ein verschwenderisches, lustbetontes Leben.
 - Kirchenämter wurden aufgrund von Beziehungen oder für Zahlung von Geld vergeben.
 - Viele niedere Geistliche waren ungebildet.
- n) Sie bewirkten eine Glaubenspaltung durch die Entstehung der neuen Glaubenslehre Luthers.
- o) Martin Luther erschien auf dem Reichstag in Worms und hielt an seinen religiösen Standpunkten fest. Daraufhin sprach der deutsche Kaiser Karl V. über Martin Luther die Reichsacht aus, d.h. jeder hatte das Recht, Martin Luther zu töten. Der Landesherr Martin Luthers ließ ihn daraufhin zum Schutz auf die Wartburg bringen.
- p) - Unterdrückung der Bauern
 - zu hohe Abgaben an die Grundherren
 - Leistung von noch mehr Diensten
 - Aufhebung der Selbstverwaltung der Dörfer
 - Wegnahme von Gemeinschaftsbesitz durch die Grundherren
- q) - Gleichberechtigung des protestantischen und katholischen Glaubens
 - Glaube der Landesherrn bestimmt durch den Glauben der jeweiligen Untertanen
 - In Reichsstädten mit protestantischer und katholischer Bevölkerung durften beide ihren Glauben ausüben.
- r) Durch den Prager Fenstersturz (1618)

Bildquellen:

Seite 5:	© Goldi64 - wikimedia commons
Seite 6:	© Luc Viatour / www.Lucnix.be - wikimedia commons
Seite 9:	© clipart.com (Fernrohr) Moritz Hensoldt - wikimedia commons
Seite 13:	© Christoph Amberger - wikimedia commons
Seite 17:	© clipart.com
Seite 18:	© clipart.com
Seite 19:	© wikimedia commons
Seite 21:	© clipart.com
Seite 26:	© typomaniac - fotolia.com
Seite 27:	© clipart.com
Seite 28:	© clipart.com
Seite 30:	© Johann Tetzl - wikimedia commons
Seite 31:	© eleonora_77 - fotolia.com
Seite 32:	© Lucas Cranach der Ältere - wikimedia commons
Seite 33:	© Dirk Schumann - fotolia.com
Seite 34:	© web-done.de - fotolia.com
Seite 35:	© clipart.com ArTo - fotolia.com
Seite 42:	© mojolo - fotolia.com

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Frühe Neuzeit - ein informativer Überblick

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

